

„Die Koexistenz ist nicht möglich!“

Kanadischer Landwirt Percy Schmeiser warnte im Messezentrum vor der Gentechnik

Das Interesse am Vortrag von Percy Schmeiser, Träger des Alternativen Nobelpreises, auf der Agrarmesse in Klagenfurt war groß. Über 400 Besucher im Messezentrum folgten dem Erfahrungsbericht des kanadischen Bauern über die „Grüne Gentechnik“ mit Neugierde.

Der weltweit wohl bekannteste Kämpfer gegen den Einsatz von Gentechnik in der Landwirtschaft schilderte seine Erlebnisse mit dem US-Saatgutkonzern Monsanto. Schmeiser stellte klar, dass es „so etwas wie Koexistenz (ein Nebeneinander von Biolandbau und Landwirtschaft unter Einsatz von gentechnisch veränderten Organismen, Anm.) nicht geben kann“. Zuvor hatten Schulkinder gemeinsam mit Percy Schmeiser Luftballone steigen lassen, die die Unkontrollierbarkeit des Pollenfluges symbolisieren sollten.

Zahlreiche Vertreter der Agrarpolitik Kärntens waren im Saal. Landesrat Dr. Josef Martinz unterstrich in seiner Grußbotschaft



Percy Schmeiser, kanadischer Landwirt: „Der Flug der Pollen ist nicht kontrollierbar. Eine Koexistenz ist daher niemals möglich.“

die Absicht Kärntens, gentechnikfrei bleiben zu wollen und betonte die Notwendigkeit eines grenzüberschreitenden Kampfes gegen die Gentechnik. Auch LK-Präsident OR Walfried Wutscher wies auf die Problematik der Gentechnik hin. Er hielt einmal mehr fest, dass etwaige Mehr-



Das Publikum spendete dem kanadischen Gast viel Applaus. Fotos: Gruber (2)

kosten oder Haftungsansprüche keinesfalls zu Lasten der Bauern gehen dürften. Messepräsident Walter Dermuth hieß den weitgereisten Gast in Klagenfurt ebenfalls willkommen und zeigte sich als Landwirt selbst als Verfechter der Gentechnikfreiheit. Der Obmann von Bio Austria

Kärnten, Hans Kreschischnig, verwies auf den unermüdlichen Einsatz von Bio Austria, der Berufsgruppe der Biobauern, auch in Zukunft die biologische Produktion – ohne Gefahr einer Kontamination – zu sichern.

Mag. Christian Perkonig



Schulkinder ließen gemeinsam mit Percy Schmeiser Luftballone steigen – als Symbol für die Unkontrollierbarkeit des Pollenfluges.